



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 19. September 2020, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fuge d-Moll

BWV 538/2 für Orgel (Die »Dorische«)

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Melodie: 17. Jh. · Satz: Johann Sebastian Bach BWV 137/5

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebte Seele, das ist mein Begehrn.

Kommet zuhauß, · Psalter und Harfe, wacht auf, · lasset den Lobgesang hören!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.

Denke daran, · was der Allmächtige kann, · der dir mit Liebe begegnet. *Joachim Neander, 1680*

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn, alle Heiden

Erster Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Instrumente

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker.

Psalm 117:1

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen

Melodie: 17. Jh. · Satz: Johann Sebastian Bach BWV 137/5

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.

Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.

Er ist dein Licht, · Seele, vergiss es ja nicht. · Lobende, schließe mit Amen!

Joachim Neander, 1680

Max Bruch

(* 6.1.1838, Köln; † 2.10.1920, Berlin)

Gebet

Lied op. 60/4 für vierstimmigen Chor (1892)

Herr, schicke was du willst, · ein Liebes oder Leides,
ich bin vergnügt, dass beides · aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden · und wollest mit Leiden

mich nicht überschütten, · doch in der Mitten · liegt holdes Bescheiden.

Eduard Möricke

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

O Lamm Gottes

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

O Lamm Gottes, unschuldig · am Stamm des Kreuzes geschlachtet,

allzeit gefunden düldig, · wie wohl du wurdst verachtet:

All Sünd hast du getragen, · sonst müßten wir verzagen, · erbarm dich unser, o Jesu.

Nikolaus Hovesch (Decius), 1523

Johann Gottfried Schicht

(* 29.9.1753, Reichenau/Sachsen; † 16.2.1823, Leipzig; Thomaskantor 1810–1823)

Veni, Sancte Spiritus

Motette für vierstimmigen Chor und Solostimmen

bearbeitet für Männerchor

Veni, Sancte Spiritus,
reple tuorum corda fidelium,
et tui amoris in eis ignem accende.
Qui per diversitatem linquarum cunctarum
gentes in unitate fidei congregasti.
Halleluja.

*Komm, heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entflamme in ihnen das Feuer deiner Liebe.
Der du in allen verschiedenen Sprachen
Völker in geeintem Glauben versammelt hast.
Halleluja!*

Johann Pachelbel · Johann Sebastian Bach

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Jesu, meiner Seelen Wonne

Pasticcio für vierstimmigen Chor und Instrumente

nach Pachelbels Choralpartita P 498 für Orgel und dem Schlusschoral aus Bachs Kantate BWV 147

CHORAL

1. Jesu, meiner Seelen Wonne, · Jesu, meine beste Lust,
Jesu, meine Freudensonne, · Jesu, dir ist ja bewusst,
wie ich dich so herzlich liebe · und mich ohne dich betrübe.
Drum, o Jesu, komm zu mir · und bleib bei mir für und für!

VARIATIO 1 (SOPRANO)

3. Kommst du, ja du kommst gegangen, · Jesu, du bist schon allhier,
klopfest stark und mit Verlangen · an an meine Herzenstür.
Bleib doch nicht so draußen stehen, · willst du wieder von mir gehen?
Ach, ich lasse dich durchaus · nicht weggehn von meinem Haus.

VARIATIO 2 (TENORE, BASSO)

5. Ach nun hab ich endlich funden · den, der meine Seele liebt,
der sich mit mir hat verbunden, · und sich selbst für mich hingibt.
Den will ich nun fest umfassen · und durchaus nicht von mir lassen
bis er mir den Segen spricht. · Meinen Jesum lass ich nicht!

VARIATIO 3 (SOPRANO, ALTO)

10. Jesus hat durch seine Wunden · mich gesund gemacht und heil,
daran denk ich alle Stunden, · drum ist er mein bestes Teil.

Denn durch seinen Tod und Sterben · macht er mich zum Himmelserben,
und das glaub' ich sicherlich, · Jesus machtet selig mich.

VARIATIO 4 (ORGEL SOLO)

CHORAL

17. Jesus bleibt meine Freude, · meines Herzens Trost und Saft,
Jesus wehret allem Leide, · er ist meines Lebens Kraft.

Meiner Augen Lust und Sonne, · Meiner Seele Schatz und Wonne;
darum lass ich Jesum nicht · aus dem Herzen und Gesicht.

Martin Jahn, 1661

Johann Sebastian Bach

Denn seine Gnade und Wahrheit

Zweiter Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Instrumente

Denn seine Gnade und Wahrheit waltert über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Psalm 117:2

Lesung

Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott lässt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 166/6)

Wer nur den lieben Gott lässt walten · und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten · in aller Not und Traurigkeit.

Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, · der hat auf keinen Sand gebaut.

2. GEMEINDE

Was hel - fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns
Was hilft es, daß wir al - le Mor-gen be - seuf-zen

un - ser Weh und Ach? Wir ma - chen un - ser

un - ser Un - ge - mach?

Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.

3. GEMEINDE

Man halte nur ein wenig stille · und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwillie, · wie sein Allwissenheit es fügt;

Gott, der uns sich hat auserwählt, · der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. CHOR

Er kennt die rechten Freudenstunden, · er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden · und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn, · und lässt uns viel Guts geschehn.

6. GEMEINDE

Es sind ja Gott sehr leichte Sachen · und ist dem Höchsten alles gleich:
den Reichen klein und arm zu machen, · den Armen aber groß und reich.
Gott ist der rechte Wundermann, · der bald erhöhn, bald stürzen kann.

7. GEMEINDE

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Ansprache

The Reverend Dr. Robert G. Moore

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Kantate BWV 99 zum 15. Sonntag nach Trinitatis (EA: 17.9.1724)

1. CHOR

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
es bleibt gerecht sein Wille;
wie er fängt meine Sachen an,
will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott, · der in der Not
mich wohl weiß zu erhalten;
drum lass ich ihn nur walten.

2. RECITATIVO (BASSO)

Sein Wort der Wahrheit stehet fest
und wird mich nicht betrügen,
weil es die Gläubigen nicht fallen noch
verderben lässt.
Ja, weil es mich den Weg zum Leben führet,
so fasst mein Herze sich und lässt sich begnügen
an Gottes Vatertreu und Huld
und hat Geduld,
wenn mich ein Unfall röhret.

Gott kann mit seinen Allmachtshänden
mein Unglück wenden.

3. AIA (TENORE)

Erschüttre dich nur nicht, verzagte Seele,
wenn dir der Kreuzeskobel so bitter schmeckt!
Gott ist dein weiser Arzt und Wundermann,
so dir kein tödlich Gift einschenken kann,
obgleich die Süßigkeit verborgen steckt.

4. RECITATIVO (ALTO)

Nun, der von Ewigkeit geschlossne Bund
bleibt meines Glaubens Grund.
Er spricht mit Zuversicht
im Tod und Leben:
Gott ist mein Licht,
ihm will ich mich ergeben.
Und haben alle Tage
gleich ihre eigne Plage,

doch auf das überstandne Leid,
wenn man genug geweinet,
kommt endlich die Errettungszeit,
da Gottes treuer Sinn erscheinet.

5. ARIA DUETTO (SOPRANO, ALTO)

Wenn des Kreuzes Bitterkeiten
mit des Fleisches Schwachheit streiten,
ist es dennoch wohlgetan.
Wer das Kreuz durch falschen Wahn
sich vor unerträglich schätzen,
wird auch künftig nicht ergötzen.

6. CHORAL

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
dabei will ich verbleiben.
Es mag mich auf die rauhe Bahn
Not, Tod und Elend treiben,
so wird Gott mich · ganz väterlich
in seinen Armen halten;
drum lass ich ihn nur walten.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Unter drei gleichnamigen Bach-Kantaten mit dem Textbeginn »Was Gott tut, das ist wohlgetan« ist das 1724 entstandene Werk das älteste. Zugrunde liegt ihm das 1675 von Samuel Rodigast gedichtete Trostlied, dessen Strophen, wie bei Bachs Choralkantaten üblich, teils wörtlich beibehalten, teils frei zu Rezitativ- und Arientexten umgeformt wurden. Der unbekannte Textdichter hat bei der Bearbeitung Gedanken aus der Lesung des 15. Trinitatissenntags einbezogen (Matthäus 6, Warnung vor kleingläubigen Sorgen: »Es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe«), aber auch die beliebte Metapher vom bitter-süßen Leiden eingefügt, und diese mit der Erinnerung an das Kreuz gebunden. Die zu Rodigasts Strophen gehörende Weise gilt als typisches Beispiel für die fröhlpietistische Aria. Ihrer beschaulichen Diktion ist es offenbar zu danken, dass auch Bachs Eingangssatz sich in heiterer Gelassenheit ergeht und dem konzertierenden Wechselspiel der Instrumentengruppen mehr Aufmerksamkeit schenkt als etwa der Textausdeutung. Um so intensiver widmen sich die Solosätze der Textexegese: Die Tenorarie mit ihrem virtuosen Obligatpart der Flöte und dessen Wechsel zwischen hältloser Geschäftigkeit, schmerzlicher Chromatik und einschmeichelnder Klangschönheit, und das an vorletzter Stelle stehende Duett, ein vorwiegend imitatorisch gearbeiteter, inhaltlich wie kompositionstechnisch besonders anspruchsvoller Satz.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Gesine Adler (Sopran)
Marie Henriette Reinhold (Alt)
Robert Pohlers (Tenor)
Frank Ozimek – Bass

THOMANERCHOR Leipzig in Besetzung der Christian-Theodor-Weinlig-Kantorei
Cornelia Osterwald – Continuo-Orgel (Motetten), Cembalo (Kantate)

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Katalin Stefula – Querflöte
Domenico Orlando – Oboe d'amore
Clemens Röger – Horn
Albert Kegel – Fagott
Henrik Hochschild, Peter Gerlach – Violine
Luke Turrell – Viola
Veronika Wilhelm – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors
Jan Lutz, 1. Präfekt des Thomanerchores (Gemeindelied)

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

- Vorschau:** *15. Sonntag nach Trinitatis, 20. September 2020, 9.30 Uhr, Thomaskirche
Kirchenmusik im Gottesdienst*
Thomasorganist U. Böhme · F. Liebscher (Saxophon) · Chr. Groß (Orgelbegleitung)
*Freitag, 25. September 2020, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche*
Thomasorganist U. Böhme · Ensemble voicemade · Leitung: Johann Jakob Winter
*Sonnabend, 26. September 2020, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche*
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 95 »Christus, der ist mein Leben«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz
*Sonnabend, 26. September 2020, 20 Uhr
»Ihr Schatten, werdet Licht!«
Kantaten von Georg Anton Benda*
Solisten · Junges Mitteldeutsches Barockensemble · Leitung: Andreas Mitschke
*16. Sonntag nach Trinitatis, 27. September 2020, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst*
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Das Musizieren auf der gesamten Fläche der Choremporen erfolgt nach einem mit den Behörden abgestimmten Hygienekonzept und folgt den aktuell geltenden Empfehlungen hinsichtlich Anzahl der Musiker und Abstandsregeln. Seit Juli 2020 wurde das Hygienekonzept für den THOMANERCHOR Leipzig in Kooperation mit dem Klinikum St. Georg Leipzig mit einem Test-Verfahren als SARS-CoV-2-Screening für alle Sänger einer Kantorei vor einem Auftritt erweitert. Alle Sänger im THOMANERCHOR Leipzig sowie die Gastsänger werden vor allen Auftritten getestet.

Am heutigen Sonnabend sind die Thomaner außer in der Motette auch im Rahmen der Merseburger Orgeltage (Stadtkirche St. Maximi, 12 Uhr) und der Erfurter Kirchenmusiktage (Predigerkirche, 17 Uhr und 19 Uhr) zu hören. Unter Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Johann Friedrich Doles und Johann Hermann Schein. Weitere Informationen unter www.thomanerchor.de.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig